Wolfgang Brenneisen

Ein Klacks Kunst

edition imme

Wolfgang Brenneisen

hat Bücher geschrieben und Ausstellungen gemacht.
Weitere Informationen unter:
https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Brenneisen

Inhalt

Piet van de Klops und die moderne Kunst

Horst Antes
Joseph Beuys
Maurizio Cattelan
Piet van de Klops
Salvador Dalí
Marcel Duchamp
Max Ernst
Piet van de Klops
Keith Haring
Paul Klee
Piet van de Klops
Yves Klein
Jeff Koons
René Magritte
Kasimir Malewitsch
Kasimir Malewitsch
Joan Miró
Piet Mondrian
Piet van de Klops
A.R. Penck
Pablo Picasso
Jackson Pollock
Piet van de Klops
Andy Warhol
Gruppenbild

edition imme

Piet van de Klops und die moderne Kunst

Die moderne Kunst ist ein weites Feld. Man muss hinzufügen: auch ein unübersichtliches, chaotisches, ja garstiges. Der gutwillige Laie hat Mühe, sich in diesem Gestrüpp zurechtzufinden. Zwar bieten Sachverständige, Schriftund Kunstgelehrte Erklärungshilfe an, doch die ist in ihrer Feingeistigkeit oft noch undurchsichtiger.

In dieser Notlage ist es tröstlich zu wissen, dass beherzte Querdenker in der Lage sind, den verflixten gordischen Knoten, wenn man das Kuddelmuddel so nennen will, zu zerschlagen und Licht in die leidige Angelegenheit zu bringen. Nun hat der naive Liebhaber moderner Kunst endlich eine Orientierung, er spürt Boden unter den Füßen und kann sich an den seltsamen Formen und schrillen Farben erfreuen.

Hier stellen wir den fruchtbaren methodischen Ansatz des Kunstexperten Piet van de Klops vor. Der Grundgedanke ist so einfach wie überzeugend. Jeder namhafte Künstler, sagt van de Klops, hat quasi einen archimedischen Punkt, von dem aus er die Welt – oder zumindest seine künstlerische – aus den Angeln zu heben vermag. Er schöpft seine Kraft aus einer mächtigen Idee, einer besonderen Fähigkeit, einer prägenden Kindheitserfahrung oder einer verblüffenden Arbeitstechnik. Manchmal ist es auch eine exzeptionelle Unverfrorenheit, die den überragenden Künstler befeuert und zu großen Taten anstiftet. Wie die nachfolgenden Seiten zeigen, lässt sich mit diesem befreienden Gedanken viel erklären und verstehen. So macht moderne Kunst wieder Spaß!

Wer aber ist Piet van de Klops? Es verwundert nicht, dass dieser geniale Außenseiter, der keine Kunstakademie oder Universität von innen gesehen und sich seine enormen

Kenntnisse und verblüffenden Urteile „nur“ aus eigener Anschauung erworben hat, von den professionellen Kunstverwertern nicht zur Kenntnis genommen wird. Doch die Zeit arbeitet für van de Klops. Irgendwann wird man nicht umhin können, die Spreu vom Weizen zu trennen. Man denke nur daran, wie lange es gedauert hat, bis die Kugelgestalt der Erde zähneknirschend akzeptiert wurde!

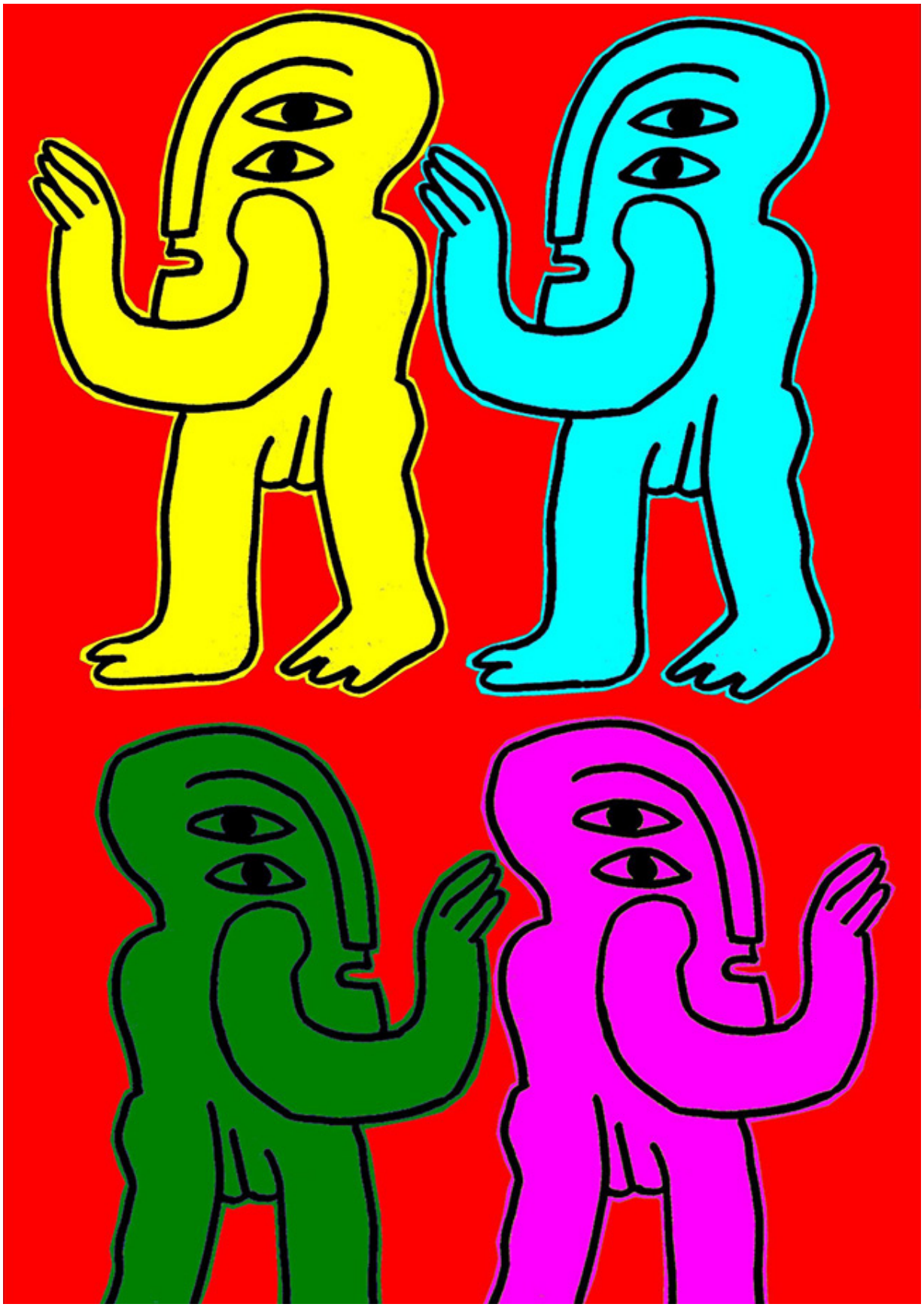
Piet van de Klops hieß eigentlich Peter Klops. Ihm war klar, dass er es mit diesem hausbackenen Namen zu nichts bringen würde. Also nahm er eine kleine, feine Änderung vor. Wenn es der Kunstwelt doch noch in seiner Lebenszeit wie Schuppen von den Augen fiele und gerade ein potenter Kurator für die „documenta xteen“ gesucht würde, dann wäre Piet van de Klops doch ein honoriger Name und der Namensträger die allererste Option, oder nicht?

Piet van de Klops ist ein Einzelgänger – aber doch nicht ganz. Er hat nämlich einen überzeugten Follower gefunden (in früheren Zeiten hätte man gesagt: Jünger): den Kunststudenten Wagner. Ob dieser einen Vornamen hat, wissen wir nicht. Van de Klops nennt ihn so, und das soll auch uns genügen. Interessant ist, dass Wagner bis ins vierte Semester hinein an einer Kunstakademie studiert, dann aber angewidert den ganzen Krempel hingeschmissen hat, um nur noch an Klopsens Lippen zu hängen. Erstaunlicherweise gibt es dieses Muster nicht nur in der Kunst, sondern auch in anderen Lehrbereichen, nämlich in dem der Architektur und des Designs. Immer ist es das vierte Semester, in dem junge Talente die Nase voll haben und sich einem charismatischen Außenseiter zuwenden. Ein ähnliches Phänomen zeigt sich sogar in einem eigentlich kulturfremden Sektor, nämlich beim Fußball. Wir können hier nur diese Tatsache ohne den Versuch einer Erklärung konstatieren.

Wie auch immer, hier ist Piet van de Klops mit seinem großartigen Befreiungsschlag. Sein Credo lautet: Lex mi ars. Die Kunst ist mir Gesetz.

Horst Antes

*1936

Eigensinnig vertritt Horst Antes die Ansicht, dass – entgegen landläufiger Auffassung – der Kopf der wichtigste Teil des Menschen ist.

Blaue Figur: Franz von Assisi 1961 - 1964